

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF



Juni - August 2019



Aus dem Inhalt:

Konfirmationen

Gottesdienst ohne Pastor* - geht das?

„Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“ (Sprüche 16, 24)

Liebe Leserinnen

und Leser,

der Monatsspruch für den Juni ist wunderbar passend für die anstehende Sommerzeit. Licht und Wärme machen ja oft den größten Griesgram etwas milder.

Auf unserem Titelbild, das sich ebenso abgedruckt auf dem Gemeindebrief unserer Nachbargemeinde Eirene findet, sieht man zwei Bienen, die eifrig auf einer Blüte beschäftigt sind. Einer unserer jugendlichen Teamer hat während einer Einheit im Konfirmandenunterricht zum Thema Gottesvorstellungen ein ganz ähnliches Bild gemalt, eine Blume mit einer Biene. Auf die Frage, was das mit Gott zu tun haben könnte, erklärte er, die Biene sei wie Gott, sie verbindet alles und schafft Leben. Er war damit einverstanden, dass ich das hier erwähnen darf, mich hat das beeindruckt. Im Kleinen Großes sehen, eine Verbindung also, die über das Sichtbare hinausgeht. Der Prediger Salomo, dem das Buch der Sprüche zugeschrieben wird, wusste wohl noch nichts vom Bienensterben unserer Zeit. Er wusste aber, dass Honig zum Süßen da ist und auch als Heilmittel dienlich ist. Honig ist biblisch gesehen ein Symbol für Lebendigkeit und für die Nähe Gottes; im Gelobten Land wird Milch und Honig fließen, heißt es im Alten Testament, und von dem Immanuel, dem angekündigten Messias, wird gesagt, dass er als Kind „Rahm und Honig“ essen wird. Der Prediger Salomo weist uns aber auch noch auf etwas anderes hin: auf das, was von Natur her auf dieser Erde süß und angenehm und heilsam ist: wertschätzende Worte, freundliche Zuwendung, tragende Beziehungen. Sprache und Kommunikation können Balsam sein, können aber auch messerscharf und zerschneidend sein. Die Biene gibt eben nicht nur ihr Bestes, sie kann auch ordentlich zustechen. Freundliches Reden will geübt sein, ein paar kleine Techniken können da hilfreich sein. „Positive Kommunikation“ nennen das die Sprachwissenschaftler. Zum Beispiel statt „Vergiss nicht...“ einfach mal „Denk bitte dran“ sagen, oder statt „Kein Problem“ „Gerne“ antworten. „Ja, aber“ aus dem Wortschatz am besten ganz streichen und es stattdessen mal mit „Ja,



und...“ probieren. Und zu guter Letzt statt „Ich muss...“ lieber mal „Ich werde...“ sagen. Und dann natürlich darf auch dies nicht fehlen: lächeln, loben, öfter mal schweigen, zuhören und nachfragen. Versuchen wir es doch in diesem Sommer mal ganz bewusst, machen wir es wie Gott oder wie die Bienen, beschäftigen wir uns freundlich inmitten der Blütenvielfalt miteinander und bringen so Leben von einem zum anderen, damit die Seele lächelt und der Körper sich aufrichten kann.

*Herzliche sommerliche Grüße in alle Häuser,
Wohnungen und Gärten!
Pastorin Bettina Rutz*

**Sabbatzeit von
Pastorin Rutz**

Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche haben die Möglichkeit, ihre Arbeit für drei Monate zu unterbrechen, ein sogenanntes „Sabbatical“ zu nehmen. Diese Zeit soll der ganzheitlichen Gesundheitsvorsorge dienen und ist auch zur Burn-out Prophylaxe gedacht. Es wurde möglich dadurch, dass wir Pastoren damals in den ersten drei Amtsjahren in einen Fond einbezahlt haben, indem wir auf 25% des Gehalts verzichtet haben, damit mehr junge Pastoren Dienst tun können. Davon gab es dann Restmittel, die für solche Zwecke wie das Sabbatical freigegeben wurden.

Das „Sabbatical“ ist benannt nach dem Schöpfungswerk Gottes am 7. Tag: die heilige Ruhe, das Durchatmen. Das „Nichts-machen-Müssen“, das Anschauen und Staunen. Ich freue mich auf diese Zeit, in der ich auch so manches ausprobieren möchte, das im Alltag zu kurz kommt: kurzum Inspiration für Körper, Geist und Seele. Von Juli bis September werde ich also nun eine Sabbatzeit nehmen. Als Vertretung kommt Pastorin Frauke Niejahr in unsere Gemeinde. Während der Sommerurlaubszeit von Pastorin Niejahr im Juli vertritt in Broder Hinrick Pastor Joachim Tröstler, herzlichen Dank auch dafür!

Den ersten Gottesdienst mit Pastorin Niejahr feiert die Gemeinde am 4. August um 11 Uhr!

Herzlich Willkommen liebe Frauke Niejahr und viel Freude in Broder Hinrick.

Wenn jetzt Sommer wär...

April Sonne lässt die Schöpfung schon sprießen, wenn ich Ihnen schreibe. Aber kalt ist es noch. Eine Melodie fällt mir ein: Wenn jetzt Sommer wär... Dann wär ich jetzt in Broder Hinrick denke ich. Ich freue mich auf die Sommerzeit bei und mit Ihnen, wenn ich Ihre Pastorin Bettina Rutz vertreten werde. Mein Name ist Frauke Niejahr. Ich bin 48 Jahre alt, habe einen Kater und viele Patenkinder. Aufgewachsen bin ich in einem Dorf in der Holsteinischen Schweiz, dann in Neustadt an der Lübecker Bucht. 2000 bin ich nach Hamburg gekommen, um bei der Basisgemeinschaft ‚Brot und Rosen‘ gastfreundlich mit Flüchtlingen zu leben. Als Pastorin habe ich in Kirchengemeinden gearbeitet und für den Kirchenkreis Hamburg-Ost: in der Hospiz- und Notfallseelsorge, in der Bildungsarbeit und konzeptionell für die Seelsorge im Alter. Auf meiner jetzigen Stelle gehöre ich zur Abteilung Organisationsentwicklung des Kirchenkreises und vertrete KollegInnen, die für drei Monate eine Auszeit nehmen dürfen, ein Sabbatical. So lerne ich in einem Jahr viele verschiedene Gemeinden kennen, was sehr abwechslungsreich ist und mir viel Spaß macht. Ich wohne im sog. Komponistenviertel, Barmbek Süd/Uhlenhorst. Ich lebe gerne in Hamburg. Ich lese, wandere und klettere gerne, möchte im Sommer wieder auf der Alster segeln, liebe Schönheit, Kino und Theater und mag Zeit mit meinen Freunden und Freundinnen verbringen.



Herzliche Grüße, Ihre Pastorin Niejahr

Kontakt:
0151 195 198 20, f.niejahr@kirche-hamburg-ost.de

Liebe Gemeindemitglieder,

was Sie jetzt gerade in den Händen halten, ist nichts weniger als eine kleine Revolution! Diese und die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs sind gemeinsame der Kirchengemeinden Broder Hinrick und Eirene. Nach Jahrzehnten der jeweils eigenständigen Gemeindebriefe haben sich nun unsere beiden Redaktionen zusammengesetzt und ca. die Hälfte der Texte sowie das Motiv des Titels gemeinsam und identisch abgefasst. Mit den gemeinsamen regionalen Gottesdienstseiten aller Langenhorner Kirchengemeinden geht damit diese Ausgabe auf ca. 2/3 der Seiten über unsere kleinen Kirchengemeinden hinaus.

Aber Sie sehen gar keinen Unterschied? Stimmt, und das ist auch beabsichtigt. Die Formate sind nämlich zunächst gleichgeblieben: groß in Broder Hinrick, klein in Eirene. Geändert haben sich aber ein wenig die inhaltlichen Ausrichtungen. Diese gemeinsamen Ausgaben sind nur möglich, wenn beide Gemeinden bereit sind, das Gewohnte auch einmal gegen den Ansatz des Nachbarn zu prüfen, mit diesem zu diskutieren und beiderseits vertrauensvoll Neues, Besseres auszuprobieren. Lesen Sie dazu in beiden Gemeindebriefen die geistlichen Einführungen, die sich getrennt voneinander, aber zusammen auf denselben biblischen Text zu bewegen und am Ende zum gleichen (Titel-) Bild gelangen. Das ist es, was wir meinen.

In der ganzen Region Langenhorn ist dieses Vorhaben schwierig. Wir haben im April einen gemeinsamen Regionaltag mit allen Kirchengemeinden in Langenhorn unter Leitung von Propst Vetter durchgeführt. Es ergab sich wieder das Bild der vergangenen Jahre. Einige Kirchenvorsteher wollen sofort alles fusionieren, andere vielleicht nur Nord und Süd, wieder andere wollen, dass alles so bleibt, wie es ist. Manchmal stehen Gebäudefragen im Vordergrund, manchmal die Versorgung mit Pastorinnen und Pastoren in der Zukunft, manchmal das liebe Geld, selten Inhaltliches. Vier Kirchengemeinderäte mit über 40 Personen ergeben eine Menge Ver-



WULFF & SOHN
BESTATTUNGSINSTITUT

Tangstedter Landstraße 238
Hamburg-Langenhorn

(040) 539 08 590
www.wulffundsohn.de

Der Blick nach vorn zeigt uns, wo der Weg hinführt.

Eine Bestattungsvorsorge schafft Sicherheit und beruhigt.

Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



schiedenheit, auch wenn am Ende einmal ein neuer Ansatz zur zukünftigen Planung von Kirche in Langenhorn gefunden wurde (mehr dazu in der nächsten Ausgabe). Wir in Broder Hinrick und Eirene haben in den letzten Monaten immer wieder darauf hingewiesen, dass wir Projekte ausprobieren, nachjustieren, üben, verbessern und vielleicht manchmal auch wieder aufgeben wollen. Am Ende wollen wir uns als Kirche in Langenhorn besser aufstellen und in der Zukunft, die keiner kennt, lebendig, aufgeschlossen und mutig sein.

Uns eint, dass wir beide als Gemeinden klein sind, die Förderung unserer Gebäude vom Kirchenkreis uns zukünftig verschlossen ist: Wir aber leben, indem wir von aktiven Ehrenamtlichen unterstützt ein lebhaftes Gemeinwesen und aufgeschlossene Kirchen anbieten, unsere Finanzen gesund und unsere Gebäude gut in Schuss sind. Eine gemeinsame Steuerungsgruppe ist eingerichtet, trifft sich monatlich und wird immer mehr Ideen, Projekte und Vorhaben entwickeln, die möglichst gemeinsam mit dem Nachbarn Broder Hinrick oder Eirene umgesetzt werden. Aber konkret soll es sein, so wie dieser Gemeindebrief. Es muss nicht gleich das Große und Ganze sein.



Denn eines haben wir in den vergangenen Monaten gelernt: Die Nachbarn sind echt schwer in Ordnung und haben wirklich ‚was‘ drauf: Als Vorsitzender des KGR von Broder Hinrick bewundere ich wirklich von ganzem Herzen das Engagement, dass Eirene jetzt im dritten Jahr ohne Pastor/Pastorin vollständiges geistliches Leben mit allen Gottesdiensten und mittlerweile auch ohne Unterstützung aus dem Kirchenkreis vorhalten kann. Als Vorsitzende des KGR in Eirene bewundere ich wirklich von ganzem Herzen, dass Broder Hinrick ein tolles Team ist, das stets offen und ehrlich auf andere zugeht, dies mit Kreativität koppelt und gerade auch junge Menschen erreicht.

Was hier zwischen uns wächst, haben wir beide noch nicht erlebt. Es ist spannend, es ist manchmal hart,

es macht aber Freude und erfüllt uns eher mit Kraft, als dass es uns belastet. Und auf diese in weiten Teilen schon gemeinsame Ausgabe des Gemeindebriefs sind wir beide als sichtbares erstes Zeichen der Zusammenarbeit mächtig stolz. Wer weiß, was noch kommt.

Christiane Weitzmann,

Vorsitzende des Kirchengemeinderates von Eirene

Jochen Gabriel,

Vorsitzender des Kirchengemeinderates von Broder Hinrick

Gottesdienst ohne Pastor*

- geht das?

Die Nachwuchssituation für Pastoren* gestaltet sich zunehmend schwierig. Zu wenige junge Menschen interessieren sich heute für ein Theologiestudium bzw. möchten nach ihrem Studium Gemeindepastor* werden. Hinzu kommen die geburtenstarken Jahrgänge der 50/60er Jahre, die in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen. Auf der anderen Seite verzeichnen wir schwindende Zahlen der Menschen mit Kirchenzugehörigkeit.

Dieses ist ein Grund, warum die Besetzung der vakanten Pastorenstelle in der Gemeinde Eirene bislang nicht gelungen ist.

Aber wie kann eine Kirchengemeinde sicherstellen, dass weiterhin regelmäßig Gottesdienst stattfindet?

Neben vielen anderen Aufgaben trägt hierfür der Kirchengemeinderat die Verantwortung (lt. Artikel 25 der Verfassung der Nordkirche).

In der Kirchengemeinde Eirene haben die Prädikanten* Frau Roedenbeck-Wachsmann und Herr Dr. Pfeiffer diese Verkündigungsaufgabe übernommen – rein ehrenamtlich. Ursprünglich war ihr Dienst nur als Unterstützung für den damaligen Pastor Frank-Michael Wessel gedacht. Nach seinem Ruhestand bestreiten sie nun den Hauptteil der gottesdienstlichen Arbeit. Und das seit nunmehr zwei Jahren! In Zahlen bedeutet dieses ca. 35 Gottesdienste pro Jahr/pro Person. Weitere Gottesdienste werden ergänzt durch Pastor Dr. Schäfer, einem Pastor im Ruhestand, dem Pastor der Regionalpfarrstelle Joachim Tröstler und gelegentliche Gottesdienste (z.B. mit Amtshandlungen wie Taufen etc.) durch die Pastoren aus den Gemeinden der Region Langenhorn, also auch durch Pastorin Rutz. Künftig wird sich in diesen Kreis die angehende Lektorin Frau Schafranek einreihen.

Aber was ist eigentlich ein Prädikant* oder ein Lektor* und wie wird man es?

Jede Landeskirche hat hier eigene Voraussetzungen und

Ausbildungsgänge. In der Nordkirche (zu der unsere Gemeinden in Hamburg gehören) sind die nachstehenden Kriterien Voraussetzung: Geeignete Gemeindeglieder, die in den Kirchengemeinderat wählbar sind, sich aktiv am kirchlichen und gottesdienstlichen Leben beteiligen und deren Zulassung zur Ausbildung durch Antrag der Kirchengemeinde mit Einvernehmen des Propstes und des Ausschusses für Prädikanten stattfindet.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Darin enthalten sind drei Studienwochen und elf Studienwochenenden sowie die Teilnahme an zehn Abschlussgottesdiensten mit kollegialer Supervision und Begleitung mit externen Mentoren. Für die Übungen in der Praxis ist der Gemeindepastor verantwortlich. Nach der erfolgreichen Absolvierung der Ausbildung sind die Prädikanten* zur freien Wortverkündigung und der Leitung von Gottesdiensten incl. Abendmahl befähigt. Das heißt, sie dürfen eigene Predigten schreiben und halten. Um zum Einsatz zu kommen, bedarf es dann noch der Beauftragung durch den Bischof*, eines zu schließenden Dienstauftrages zwischen der Kirchengemeinde und dem Prädikanten* und dessen Genehmigung durch den Propst*. Sogar Amtshandlungen wie Taufen, Beerdigungen und Trauungen sind nach erfolgter Zusatzausbildung möglich. Die Ausbildung zum Lektor* ist deutlich kürzer und umfasst fünf Wochenenden (ca. ein halbes Jahr). Themen dieser Wochenenden sind Bekenntnis, Gebet, Liturgie, Predigt und andere Gottesdienstformen. Ziel ist die selbständige Leitung von Lesegottesdiensten, also mit Verlesen von Predigten, die Pastoren geschrieben haben.

Auch hier folgt am Ende der Ausbildung der Einsatz über den Kirchengemeinderat.

In der Gemeinde Eirene sind die Prädikanten* und Lektoren* mit großem Einsatz dabei und haben nicht unwesentlich dazu beigetragen, dass das kirchliche Leben weitergegangen ist. An dieser Stelle möchten wir nochmal unseren herzlichen Dank für ihren Einsatz und die vielen schönen und kreativen Gottesdienste aussprechen. Auch unseren Gottesdienstbesuchern gilt unser Dank, dass sie immer offen und positiv dieser Situation gegenüberstanden.

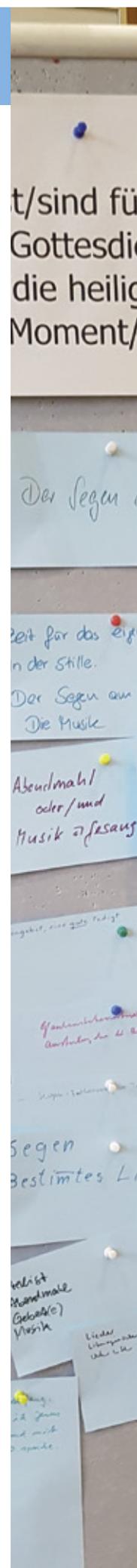
So machen diese positiven Erfahrungen vielleicht Mut. Auch andere Gemeinden werden u.U. in den nächsten Jahren auf diese Möglichkeiten zugreifen wollen oder müssen, wenn die Zahl der Pastoren weiter sinken wird. Unsere gesamte Gesellschaft ist in einem Wandel und vielleicht wird sich auch das Gewicht von Pastoren zu Laienpredigern in der kirchlichen Landschaft verändern.

Christiane Weitzmann, Eirene

Vom Glockengeläut bis zum Segen

Wer sich am Samstag dem 23. März 2019 in Eirene auf den Liturgie-Workshop „ein Gottesdiensttag für Neugierige“ unter Leitung von Pastorin Katharina Gralla vom Gottesdienstinstitut der Nordkirche einließ, dürfte sich am Abend inhaltlich und emotional bereichert gefühlt haben. Es wurde gezeigt, welche Vielfalt und auch Flexibilität es bei der Gestaltung des Gottesdienstes gibt. Und liturgische Formen, die man schon häufig miterlebt hatte, wurden erklärt und beschrieben, so dass man sie neu mit anderen Augen sehen oder überhaupt zum Teil erstmals erfahren und verstehen konnte, anstatt sie nur als Ritual wahrzunehmen. Die Referentin hat in gekonnter didaktischer Weise sachlich Theoretisches wie auch emotional Sinnliches vermittelt. Es ist ihr gelungen, die Teilnehmer unterschiedlichster liturgischer Kompetenz abzuholen und mitzunehmen und ihnen neuen Blick und tieferes Verständnis für den gottesdienstlichen Ablauf zu ermöglichen. Und neugierig zu machen auf neue, andere Formen der Liturgie, Mut zu machen, mit dem vorgestellten „liturgischen Baukasten“ zu experimentieren. Neu und interessant für die Vielfalt der möglichen Gestaltung war für mich zum Beispiel der Hinweis, dass es nur zwei Elemente gibt, die jeder Gottesdienst zwingend beinhalten muss: Vaterunser und Segen. Alles andere hingegen sei mehr oder weniger frei gestaltbar und einsetzbar. Und es war nicht nur Wissensvermittlung im Frontalunterricht, sondern gezielt eingesetzt und sehr wertvoll war auch der Austausch der Teilnehmer untereinander. So wurde mir deutlich: Auch der Ablauf eines Gottesdienstes liegt immer auch im Auge des Betrachters: Ein und dieselbe Liturgie vermag bei jedem Einzelnen ganz unterschiedliche Assoziationen auslösen und schafft trotz aller empfundenen Unterschiede dennoch ein Gefühl der Vertrautheit und Gemeinschaft. Und bei der Vielfalt der gezeigten liturgischen Möglichkeiten und Varianten, die bei aller erlaubten Kreativität nie Selbstzweck zu sein angetan sind, (er)schien mir Jesus als eine Art Katalysator (Definition von Katalysator: Stoff, der chemische Reaktionen herbeiführt oder beeinflusst, selbst aber unverändert bleibt).

Peter Wachsmann, Eirene



Unsere Kindergartenkinder erfahren die Bibel

Einmal im Monat ist der Mittwoch ein besonderer Tag für die Kinder unseres Kindergartens. Dann besucht uns Pastorin Bettina Rutz.



Wir gehen alle gemeinsam in unseren Kirchraum und feiern zusammen Gottesdienst – Kindergottesdienst. Die Kinderkerze wird entzündet und alle lauschen gespannt, was Pastorin Rutz „mitgebracht“ hat. Sie erzählt anschaulich und mit erklärenden ‚Requisiten‘ die biblischen Geschichten. Dabei werden die Kinder ermuntert, mitzumachen und mitzuerleben. Es werden

eingeeübte Lieder gesungen und Kirche spürbar und begreifbar gemacht. Bei unserer letzten Zusammenkunft war z.B. die Taufe das Thema, da am darauffolgenden Sonntag Kinder unseres Kindergartens von Pastorin Rutz getauft wurden, und die Kinder so gut auf die Taufe vorbereitet waren. Die liebevolle und einfühlsame Art von Pastorin Rutz macht diese Stunde für die Kinder zu einem besonderen und bleibenden Erlebnis.

Nachdem im Jahr 2018 Pastor Rainer Aue aus dem Vertretungspfarramt für ca. ein halbes Jahr die Aufgabe im Kindergarten Eirene übernommen hatte, musste der Kirchengemeinderat nach der Abberufung von Pastor Aue durch den Kirchenkreis wieder neu schauen und organisieren.

Wir sind sehr froh darüber, dass sich Pastorin Rutz aus unserer Nachbargemeinde Broder Hinrick bereit erklärt hat, unserem Wunsch folgend diese Aufgabe zu übernehmen, da die Gemeinde Eirene ihre Arbeit weiterhin ohne Pastor* fortsetzt.

Ein herzliches Dankeschön geht vom Kindergarten Team und dem Kirchengemeinderat an Pastorin Rutz und die Gemeinde Broder Hinrick für diese Unterstützung.

Kindergartenteam / Eirene

„Dich schickt der Himmel“

**Frischluftgottesdienst
mit Taufen, Abendmahl
und Kinderchor aus Eirene
Pfungstmontag, 10. Juni
um 11 Uhr in Broder Hinrick**

Am Pfingstmontag zieht es uns nach draußen an die frische Luft. Wir hoffen auf trockenes Wetter und nur Gutes von oben! Auf der Wiese vor der Broder-Hinrick-Kirche werden wir Gottesdienst feiern, singen, beten und uns bescheinen lassen, ein Sonnenschutz fürs Oberstübchen wäre möglicherweise angebracht. Nass wird es hoffentlich nur für die Menschenkinder, die wir taufen wollen an diesem Pfingstmorgen. Unter dem weiten Dach des Himmels werden wir auch Abendmahl miteinander feiern. Der Kinderchor aus Eirene unter der Leitung von Fides Schöner wird für uns singen, den Gemeindegesang begleitet Simon Obermeier am Piano. Unsere Langenhorner Nachbargemeinden sind ausdrücklich herzlich dazu eingeladen! Und sollte es wider Erwarten doch regnen, ist unser Kirchlein ja in der Nähe. Also macht Euch alle auf den Weg am Pfingstmontag. Herzlich willkommen!

Pastorin Bettina Rutz, Broder Hinrick



Die Bücherstube öffnet zum Flohmarkt der Gärten
Sonntag, 16. Juni, 11-17 Uhr

Im Rahmen des Flohmarktes der Gärten (10-17 Uhr) in der Fritz-Schumacher-Siedlung öffnet die Bücherstube in Broder Hinrick von 11-17 Uhr ihre Türen und lädt zum Stöbern bei Kaffee und Kuchen ein. Kuchenspenden hierfür sind herzlich willkommen; kurze Info bitte ans Gemeindebüro Broder Hinrick. Der Flohmarkt der Gärten findet statt in teilnehmenden Gärten der Tangstedter Landstraße zwischen den Häusern Nr. 148 - 282 und sämtlichen Nebenstraßen, gekennzeichnet durch ein Schild „Wir sind dabei“, die an diesem Tag betreten werden dürfen. (www.flohmarktdergaerten.de)

Traute Huber und Team, Bücherstube Broder Hinrick

„Sunday for Future“
Source-Jugendgottesdienst mit Grillfest
Sonntag, 16. Juni, 18 Uhr



Die evangelische Jugend Langenhorn (Ej Langenhorn) läutet den Sommer ein! Kurz vor den Sommerferien feiern wir in der Broder-Hinrick-Kirche unseren Source-Jugendgottesdienst. Das Thema soll der Klimaschutz sein und was wir dazu beitragen können.

Im Gottesdienst werden wir dann auch Ole Johanns als Mitarbeiter in der Jugendarbeit in Broder Hinrick verabschieden. Nach dem Gottesdienst wird wieder gegrillt auf der Wiese vor der Kirche. **Es wäre großartig, wenn jeder seinen eigenen Becher für das Grillfest mitbringen könnte.**

Die Jugendband und die Teamerinnen und Teamer freuen sich über viele Besucher jeden Alters!
Source-Team Broder Hinrick



Kinderkirchen-Sommerfest
Freitag, 21. Juni, 15.30 -17 Uhr

Die Kinderkirche lädt herzlich ein zum Kinderkirchen-Sommerfest. Wir möchten mit allen Kindern ab 5 Jahren ein großes „Friedensfest“ feiern. Die Jahreslosung „Suche den Frieden und jage ihm nach“ hat uns auf gute Gedanken gebracht. Gemeinsam mit euch wollen wir basteln, singen und spielen und lernen wie man friedlich miteinander reden und umgehen kann. Bist du neugierig geworden? Dann komm doch einfach vorbei. Wir beginnen gemeinsam um 15.30 Uhr in der Broder-Hinrick-Kirche.

KiKi-Team Broder Hinrick

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIUS – Studio für Ernährungsberatung
 Kirsten Malluvius & Team
 Diplom Oecotrophologin
 Telefon: 040 - 520 13 825
 E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



**„You’ve got a friend“
Konzert mit dem ,Chor am Heidberg‘
in der Broder-Hinrick-Kirche
Sonntag, 23. Juni, 18.30 Uhr**



Die Themen Freundschaft und Liebe bewegen die Menschen schon immer, die Musik jedoch hat sich im Lauf der Zeit stets weiterentwickelt. Der Chor am Heidberg lädt ein zu einem Abend mit Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und Stilen. Wir schlagen einen Bogen vom mittelalterlichen Tagelied, in dem die angebetete Schöne besungen wird, über plattdeutsche, finnische, estnische und irische Volkslieder zur modernen Popmusik, von „Dat du min leevsten bist“ zu „Lean on me“. Immer mit dem Gedanken: „You’ve got a friend!“

**Abschied von Ole Johanns
aus der Jugendarbeit**

Es war eine wirklich schöne Zeit in der Jugendarbeit in Broder Hinrick, vielen Dank dafür! Nach meiner Mitarbeit als Teamer im Anschluss an meine Konfirmation vor vielen Jahren, hat es mich sehr gefreut, zusammen mit Clara Schmuck als Jugendmitarbeiter wieder bei Euch mitwirken zu können. Nun



möchte ich allerdings meiner Promotion den notwendigen Raum geben und muss mich leider von der Jugendarbeit verabschieden. Voller Freude habe ich gesehen, wie Langenhorn mit den Teamern, Konfirmanden und der Ej Langenhorn (evangelische Jugend) weiter zusammenwächst. Da kann Neues entstehen! Für die Jugendarbeit in Broder Hinrick wünsche ich Euch dabei alles Gute. Auf Wiedersehen!

Wir wollen Ole Johanns mit großer Dankbarkeit für seinen Dienst als Jugendmitarbeiter hier bei uns verabschieden und laden dazu herzlich ein zum Source-Jugendgottesdienst am 16. Juni um 18 Uhr mit anschließendem Grillen!

**Unsere neue
Osterkerze**

Seit vielen Jahren gestaltet Eva Unteutsch liebevoll die



Taufkerzen, die alle Täuflinge zur Taufe in Broder Hinrick geschenkt bekommen. Nun hatte sie sich etwas Größeres vorgenommen und auf Biten der Pastorin die neue Osterkerze gestaltet mit einem filigranen Blumenkreuz, der Jahreszahl und dem Alpha- und Omega-Zeichen für Jesus Christus, A und O, Anfang und Ende. In der Osternacht wurde die neue Osterkerze feierlich hereingetragen und leuchtet seitdem in unseren Gottesdiensten.

Wir freuen uns sehr über diese Handwerkskunst und danken Eva Unteutsch ganz herzlich für ihre Zeit und Schaffenskraft und dem Himmel für ihre Begabung.

**Rechtsanwältin
Tanja Schmedt auf der Günne**
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Erbrecht · Arbeitsrecht

Holzberg 23 · 22417 Hamburg
Tel. 040.40166945 · www.ihr-recht-hamburg.de

KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

**ERWIN
MEIER**

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:



Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg

Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97

Fax: 040/520 94 83

Einladung zur Kinderkirche zum Schulanfang

Freitag, 30. August, 15.30 Uhr - 17 Uhr



Für viele Kinder beginnt bald die Schulzeit und diesen Start möchten wir gerne mit euch in der Broder-Hinrick-Kirche feiern. Wir laden alle Schulanfänger, aber auch all jene, die schon die ersten Schuljahre hinter sich haben ganz herzlich ein!

Das Kinderkirchenteam und Pastorin Frauke Niejahr freuen sich auf euch.

Abschied aus dem KGR

Nach zweijähriger Amtszeit legt Martin Pälmeke zum Sommer sein Mandat im Kirchengemeinderat aus persönlichen Gründen nieder. Er ist einer von zwei berufenen Mitgliedern in unserem Gremium, und bereits damals zur Kirchengemeinderatswahl 2017 kündigte er an, uns wahrscheinlich nicht lange im Kirchengemeinderat verstärken zu können. Wir freuen uns, dass es jetzt zwei Jahre geworden sind und möchten uns ganz herzlich bei Dir, lieber Martin, bedanken für dein Mitdenken, Mittun und Deine zupackende Art. Du wirst uns hoffentlich weiter treu bleiben als ehrenamtliche Verstärkung in der Hausmeisterei, als Sicherheitsbeauftragter und natürlich als ein wichtiger Teil im Basar-Organisationsteam. **Im Gottesdienst am 23. Juni um 10 Uhr** werden wir Martin Pälmeke von seinem Dienst als Kirchengemeinderat entpflichten. Die Gemeinde ist ganz herzlich dazu eingeladen.



Sommerkirche

Während der Sommerferien, die auch in unserer Gemeinde von der Urlaubszeit geprägt ist, feiern wir 14-täglich in der Broder-Hinrick-Kirche Gottesdienste. An den Sonntagen dazwischen sind wir eingeladen, an den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden Ansgar, Eirene oder St. Jürgen-Zachäus teilzunehmen.

Gemeindebriefaustäger gesucht!

Sechs Mal im Jahr erreicht Sie unser Gemeindebrief, er wird von ehrenamtlichen Austrägern verteilt.

Aktuell haben wir für die Straßen Diekwisch, Wördenmoorweg 87-117 und die Fritz-Schumacher-Allee 2-23 keine festen Austräger.

Vielleicht wohnen Sie ja dort in der Nachbarschaft und können sich vorstellen, sechs Mal im Jahr einen kleinen Spaziergang mit der Verteilung unseres Gemeindebriefes zu verbinden? Dann rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!



huyke
heizung · luftung · solar · sanitär
☎ 520 98 98
www.huyke-heizung.de

Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft!

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

Konfirmationen 2019

In drei Gottesdiensten Anfang Mai haben 30 Jugendliche ihre Konfirmation in der Broder-Hinrick-Kirche gefeiert. Traditionell gestalteten die Jugendlichen ihren Festtag aktiv mit. Sie übernahmen Lesungen, Gebete und eigens für diesen großen Tag vorbereitete Texte, wie z.B. ein selbst geschriebenes Glaubensbekenntnis. Als Dank für die Fürsorge und Liebe bis zu diesem Festtag überreichten die Jugendlichen ihren Eltern rote Rosen. So manch eine Träne der Rührung floss dabei. Mitglieder des Kirchengemeinderates überbrachten die Glückwünsche von Seiten der Kirchengemeinde und auch die Teamer halfen fleißig mit und hängten den Konfirmierten Bänder mit einem Kreuzanhänger um, ein Geschenk der Gemeinde zur Erinnerung. Der Gospelchor, die Jugendband und weitere Solistinnen sorgten für tolle Musik und unterstützten ganz wunderbar auch den Gemeindegesang. Allen Mitwirkenden an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön! Wir bedanken uns auch ganz herzlich für die großzügige Kollekte der Konfirmationsgottesdienste, wir haben für die Konfirmanden-Arbeit in unserer Kirchengemeinde 1605,25 € gesammelt! Auch die Jugendlichen hatten mit ihrer eigenen freiwilligen Konfirmandenspende im Vorwege bereits ein Zeichen gesetzt. Sie sammelten untereinander 277 € für den Tansania Arbeitskreis der Langenhorner Kirchengemeinden.



Glaubensbekenntnis einer Konfirmandin

Ich glaube an Gott, unseren Herrn. An die Kraft Gottes, mich zu leiten und mir den Weg zu weisen und mir dennoch die Freiheit zu lassen, Fehler zu begehen. Mir die Freiheit zu lassen, mein Leben selbst zu gestalten und meine persönlichen Ziele zu verfolgen.

Ich glaube daran, dass Gott mich begleitet. Mich begleitet auf meinem Lebensweg, verbunden mit dem Prozess des Lernens, dass ich meine bereits begangenen Fehler nicht wiederhole und auch nicht dafür verurteilt werde.

Ich vertraue in Gottes Gnade. In seine tiefgehende Liebe für jeden einzelnen Menschen. Er ist stets bei mir und weicht nie von meiner Seite.

Ich glaube an Gott den Vater. Er ist wie der Vater, der seine Hand schützend um meine Schultern legt und mich bekräftigt in all meinen Vorhaben und Zielen. Er erhört meine Wünsche und unterstützt diese. Er nimmt und liebt mich so, wie ich bin.

Ich glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes. Ich glaube an seine Lehren und Weisheiten sowie an ihn als ein leitendes Bild. Sein Handeln soll mir als Vorbild dienen und mich durch ein rechtes Leben führen.

Ich glaube an die christliche Kirche. An die Geborgenheit ihrer Gemeinschaft und an die Gewissheit, dass ein jeder akzeptiert und aufgenommen wird, egal welchen Herkommens, welchen Aussehens oder welcher Vergangenheit.

Ich glaube an die Freiheit des Glaubens. Daran, dass Gott mich meinen eigenen Glauben leben lässt. Ich glaube daran, dass ich in Frage stellen und ablehnen kann, dass ich diskutieren und vermuten darf, ebenso wie gutheißen und zustimmen. Ich glaube daran, meinen eigenen Glauben gestalten zu dürfen. Amen.



Nachruf auf Carmen Spieler, unsere ehemalige Küsterin



Am 23. April 2019 nahm eine große Trauergemeinde von Carmen Spieler in der Broder-Hinrick-Kirche Abschied. Pastor Wolfgang Peper legte seiner Predigt das ‚Hohe Lied der Liebe‘ aus dem 1. Korintherbrief, Kapitel 13, zu Grunde. Gottes Liebe ist es, die Jesus Christus erfüllt hat und von der sich

Carmen Spieler anstecken ließ. Mit großer Menschenfreundlichkeit und Offenheit ging sie auf die Menschen zu. Ihr Glaube und ihr Gottvertrauen waren groß. Gott nannte sie öfter ‚ihren Kumpel‘. Gern sagte sie (aus Psalm 18): „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“. An diesem Bild hat sie vertrauensvoll festgehalten, als sie schon längst durch ihre MS-Krankheit bewegungsunfähig war.

Sie sprang mit Gott über Mauern, d.h. sie setzte viel in Bewegung, war kontaktfreudig, voller Ideen, zuverlässig, herzlich, aktiv und engagiert. Den ersten Teil ihres Berufslebens war sie viele Jahre als Krankenschwester in Barmbek tätig.

Als sie 1984 mit 29 Jahren als Küsterin in Broder Hinrick als Nachfolgerin unseres erkrankten Küstern Gustav Roß die Arbeit übernahm, schaute sie bereits auf viele Aktivitäten in Broder Hinrick zurück. Seit ihrem 15. Lebensjahr war sie begeisterte Jugendleiterin, später übernahm sie 6 Jahre lang als Kirchenvorsteherin Verantwortung für die Gemeinde. In dieser Zeit wurden die beiden Kinder Svenja und Martin geboren. Die Familie zog in das Küsterhaus neben dem Gemeindehaus. Wer kannte sie nicht, unsere Küsterin, wie sie Gemeindeveranstaltungen vorbereitete, für Ordnung sorgte, organisierte, strukturierte und mitgestaltete! Besonders die Gottesdienste lagen ihr als Mitte der gemeindlichen Arbeit am Herzen: die Familiengottesdienste Pfingsten im Raakmoor, Oster-, Konfirmations-, Erntedankfest- und Weihnachtsgottesdienste. Alles wurde von ihr mit viel Liebe vorbereitet und mitvollzogen.

Schon an der Kirchentür begrüßte sie die BesucherInnen sehr herzlich. Sie wollte gern zu einer einladenden, offenen Gemeinde beitragen. Für sie war es wichtig, nicht nur vom Glauben zu reden, sondern auch entsprechend zu leben. Darin hatte sie hohe Ansprüche an sich selbst. Ihr Haus war für Begegnungen offen. Sie tröstete, hörte zu, machte Besuche und half vielen

Menschen. Ihr Mann Wolfgang stärkte ihr den Rücken. Mit viel Humor und guten Worten motivierte sie und gewann Menschen zur Mitarbeit. Elf Jahre war sie Küsterin mit Hingabe, ja mit Leib und Seele.

Der Basar wuchs durch ihr Engagement und wurde intensiviert. Der Flohmarkt wurde erweitert, die Tombola wurde schöner und bunter. Die Gemeinschaft der Mitarbeitenden nahm zu. Unvergessen, wie sie den Mütterkreis mit „Hi Mädels“ immer fröhlich begrüßte.

Ehrenamtlich war sie im Götkenweg bei den Asylbewerbern, später den Aussiedlern tätig. Sie kümmerte sich um die Menschen, leistete seelischen Beistand und organisierte Möbel. Vielen blieb sie lange Zeit in Freundschaft verbunden.

Längst war sie in der Siedlung und in den Schulen bekannt. Und wenn sie an ihre halbe Stelle erinnert wurde, antwortete sie: „Das Übrige mache ich ehrenamtlich.“

Es war eine besondere Tragik, dass sie schwer erkrankte und ihre Bewegungsfreiheit immer mehr eingeschränkt wurde.

Sie zog in ein Siedlungshaus in der Fritz-Schumacher-Allee um. Dort fühlte sie sich sehr wohl und wurde mit zunehmender Krankheit gepflegt.

Schweren Herzens nahmen viele zum Erntedankfest 1994 von ihr als Küsterin Abschied. Elf Gruppen schenkten ihr als Dankeschön eine schöne große Gartenbank. Der Kirchenvorstand, der Vorstand der Siedlung und die Börner Speeldeel bedankten sich herzlich bei ihr und auch bei Wolfgang. Die Speeldeel, die zu der Zeit in Broder Hinrick gastierte, ernannte sie sogar zum Ehrenmitglied.

Später lebte Carmen in einer Wohngruppe in der Ohechaussee, dann neun Jahre in der Wohngruppe in Bad Segeberg. Dort fand sie ein liebevolles Zuhause. Besonders die Familie und auch Freunde kümmerten sich um sie. Oft sagte sie auf Nachfrage: „Mir geht es gut. Ich habe alles, was ich brauche.“ Zu Geburtstagen rief sie eine Reihe Weggefährten regelmäßig an und gratulierte.

Aber die Kraft ließ immer mehr nach. Sie verabschiedete sich von vertrauten Menschen, besonders von der Familie. Sehr bewusst und selbstbestimmt (was ihr immer wichtig war) äußerte sie ihre Vorstellungen über das Sterben und ihre Beisetzung.

Unser großes Mitgefühl gilt Svenja und Martin und der großen Familie. Wir danken Gott von Herzen, dass es Carmen gab und sie als Küsterin segensreich tätig werden konnte. Möge sie im Himmel bei Gott, ‚ihrem Kumpel‘, geborgen sein.

Pastor i. R. Heribert Pusch



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Pfingstmontag, 10. Juni, 11.15 Uhr, Ansgar

Ausflug mit Privat-PKW zum Bildhauer Walter Green nach Klein Rünz. Informationen bei Pastor Tobias Götting, mail@tobiasgoetting.de, Tel. 527 019 59.



Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung e.V.

Sonntag, 16. Juni, 10-17 Uhr, Fritz-Schumacher-Siedlung Flohmarkt der Gärten

Ab 11 Uhr: Die Bücherstube Broder Hinrick bietet wie in den letzten Jahren Kaffee und Kuchen an, und lädt zum Verweilen, Plauschen und Schmökern ein. Der „Flohmarkt der Gärten“ findet von 10-17 Uhr statt in den teilnehmenden Gärten von Tangstedter Landstr. 147-282 und sämtlichen Nebenstraßen. Die Gärten sind gekennzeichnet durch ein Schild „Wir sind dabei“. Um Schätze zu finden gibt es Lagepläne bei den teilnehmenden Gärten sowie an den Standorten Hohe Liedt/TaLa, TaLa 221a, U Bahnhof Langenhorn Nord, Wördenmoorweg/TaLa, Timmerloh/TaLa und der Bücherstube.

Sonntag, 16. Juni, 18 Uhr, Broder Hinrick

„Sunday for Future“ - Source-Jugendgottesdienst mit Grillfest. Die evangelische Jugend Langenhorn (Ej Langenhorn) lädt ein zum Source-Jugendgottesdienst. Das Thema soll der Klimaschutz sein und was wir dazu beitragen können. Im Gottesdienst wird auch Ole Johans als Mitarbeiter in der Jugendarbeit in Broder Hinrick verabschiedet. Nach dem Gottesdienst wird wieder gegrillt auf der Wiese vor der Kirche. Es wäre großartig, wenn **jeder seinen eigenen Becher** für das Grillfest mitbringen könnte.

Freitag, 21. Juni, 15.30 -17 Uhr, Broder Hinrick

„Komm, wir feiern Frieden!“ Ein großes „Friedensfest“ für alle Kinder ab 5 Jahren. Die Jahreslosung „Suche den Frieden und jage ihm nach“ hat uns auf gute Gedanken gebracht. Gemeinsam wollen wir basteln, singen und spielen und lernen, wie man friedlich miteinander reden und umgehen kann.

Sonnabend, 22. Juni, 18 Uhr, Ansgar

„Cellisimo“ mit der Cello- und Kammermusikklasse Susanna Weymar. Werke von L.v.Beethoven, P.I.Tschaikowski, G.F.Händel u.a.

Sonntag, 23. Juni, 18.30 Uhr, Broder Hinrick

„You've got a friend“ - Der Chor am Heidberg lädt ein zu einem Abend mit Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und Stilen. Der Chor schlägt einen Bogen vom mittelalterlichen Tagelied, in dem die angebetete Schöne besungen wird, über plattdeutsche, finnische, estnische und irische Volkslieder bis hin zur modernen Popmusik. Eintritt frei.

Sonntag, 25. August, ab 12 Uhr, Zachäus

Im Anschluss an den Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden laden wir zu einem Fest mit Grillen, Kaffee und Kuchen ein.

Sonnabend, 31. August, 18 Uhr, Ansgar

15 Jahre DUOSchlagWind! Jubiläumskonzert mit Ebba-Maria Künning-Zeijl - Blockflöten und Frank Hiesler - Marimba, Vibraphon, Schlaginstrumente.

Save the Date

Die Kirchengemeinde Ansgar plant für den März 2021 eine Gemeindereise nach Israel. Interessierte aus den Nachbargemeinden sind herzlich willkommen! Bei Interesse bitte im Gemeindebüro (Tel. 531 85 10) melden und Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse hinterlassen.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

Ansgar-Kirche: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

Broder-Hinrick-Kirche: Tangstedter Landstraße 220 · Tel: 520 42 81

Eirene-Kirche: Willersweg 31 · Tel: 520 28 08

Schröderstift: Kiwittsmoor 26

St. Jürgen-Kirche: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

Zachäus-Kirche: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

02.06. Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf KU4-Abschlussgottesdienst Pastorin Rutz	10.00 Uhr
09.06. Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens			10.00 Uhr
10.06. Pfingstmontag			11.00 Uhr	Frischlufthgottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Rutz	
16.06. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst mit Band, Team	10.00 Uhr
23.06. 1. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei Pastorin Rutz	10.00 Uhr
30.06. 2. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Sommerreihe „Lebenslieder“ Pastor Götting			10.00 Uhr
07.07. 3. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Sommerreihe „Lebenslieder“ Pastor Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Tröstler	10.00 Uhr
14.07. 4. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Sommerreihe „Lebenslieder“ Pastor Götting			10.00 Uhr
21.07. 5. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Tröstler	10.00 Uhr
28.07. 6. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens			10.00 Uhr
04.08. 7. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Niejahr	10.00 Uhr
11.08. 8. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Niejahr	10.00 Uhr
18.08. 9. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst im Ole Börner (im Zelt gegenüber der Kirche) Pastorin Niejahr	10.00 Uhr
25.08. 10. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Pusch	10.00 Uhr
01.09. 11. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst „80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg“ Pastor Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf Pastorin Wolters	10.00 Uhr
08.09. 12. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals Pastoren Götting & Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Niejahr	10.00 Uhr

Gottesdienste im Cura Seniorencentrum Langenhorn, jeweils dienstags, 15.00 Uhr mit Pastor Götting:
11. Juni, 2. Juli und 6. August.

Gottesdienste im Altenzentrum Ansgar, jeweils 10.00 Uhr: 10. Juni.

EIRENE

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

Familiengottesdienst mit Abendmahl und Kinderchor Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	11.00 Uhr	Familienkirche zu Pfingsten Pastorin Wolters und Team
Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Prädikant Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor Pastorin Wolters
Gottesdienst Präd. Roedenbeck-Wachsmann		Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper
Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Tröstler		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Lektorin Schafranek	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper
Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Lektorin Schafranek	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters
Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Familiengottesdienst zur Einschulung mit Abendmahl Präd. Roedenbeck-Wachsmann		Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Familienkirche zur Einschulung Pastorin Wolters und Team
Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pastorin Wolters		Fahrdienst nach St. Jürgen
Gottesdienst Lektorin Schafranek		Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden Pastoren Peper, Wolters, Teamer
Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Dr. Pfeiffer	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper
Gottesdienst Präd. Roedenbeck-Wachsmann	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team

Gottesdienst im **Schröderstift** um 16.30 Uhr: Mittwoch, 5. Juni, 4. September

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag 17 - 18 Uhr
für Kinder der 2. bis 4. Klasse

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Anette Bettex,
Silke Marglowski und Pastorin
Bettina Rutz.

Jeden letzten Freitag im Monat von
15.30-17 Uhr: 21. Juni Kinderfest
und 30. August „zum Schulanfang“

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 12 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

Broder Hinrick Lauftreff
mit Joachim Wildauer
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Mütterkreis 60+
Jeden 2. Dienstag im Monat,
16-18 Uhr: 11. Juni, 9. Juli

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
mit Traute Huber und Team.
Jeden 2. u. 4. Dienstag im
Monat, 16 - 18.30 Uhr.

Gospelchor * mit Alexander Zeidler
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei * mit Simon Obermeier
jeden Montag 19.30 - 21.15 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton jeden Di. 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Trescher. Jeden
1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr:
6. Juni, 4. Juli, 5. September

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen.

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Maximilian Koschlig
Kimberly Pie Gedeón
Philipp Kühn

Es wurden bestattet:

Elsa Hoffmann
Stephan Stier
Carmen Spieler

Sprechzeiten

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief September - November ist der 29. Juli 2019

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, C. Frenzel, J. Gabriel, R. Groth, S. Huber,
A. Kähms, A. Kruhl, K. Maiwald, K. Malluvius, M. Pälme, J. Reiners, B. Rutz, K. Stahmer.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, K. Malluvius, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, www.Reprografiker.de Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: broder.hinrick@t-online.de